

JOST



Reparaturanleitung für Sattelkupplung JSK 36 D



Sattelpkupplungen sind bauartgenehmigungspflichtige, fahrzeugverbindende Teile, an die höchste Sicherheitsanforderungen gestellt werden.

Unsere Reparaturanleitung soll ihnen als Richtlinie zur fachgerechten Instandsetzung unserer Sattelpkupplungen dienen. Die Verwendung von JOST-Ersatzteilen ist unerlässlich.

Veränderungen jeglicher Art schließen Garantiesprüche aus und führen zum Erlöschen der Bauartgenehmigung.

Die Bedienung und Montage sowie die zulässigen.

Belastungsdaten der Sattelpkupplungen werden separat in eigenen Druckschriften beschrieben.

1	Sicherheitsbestimmungen	4
2	Störungssuche	5
3	Standard-/Sonderwerkzeug und Betriebshilfsstoffe	6
3.1	Standardwerkzeug	6
3.2	Sonderwerkzeug	6
3.3	Betriebshilfsstoffe	6
4	Reparaturarbeiten	7
4.1	Lagerbock ab- und anbauen	7
4.2	Lagerung aus- und einbauen	7
4.3	Übersichtsdarstellung Verschluß	8
4.4	Verschluß aus- und einbauen	8
4.5	Sicherungsfalle aus- und einbauen	10
4.6	Lagerung am Fahrzeug aus- und einbauen	10
4.7	Verschleißprüfung/ Verschleißgrenzen	11
4.8	Funktionskontrolle	13
4.9	Verschluß einstellen	14
5	Ersatzteile Ausführung JSK36D/DV	15
6	Entsorgungshinweise	16

1 Sicherheitsbestimmungen

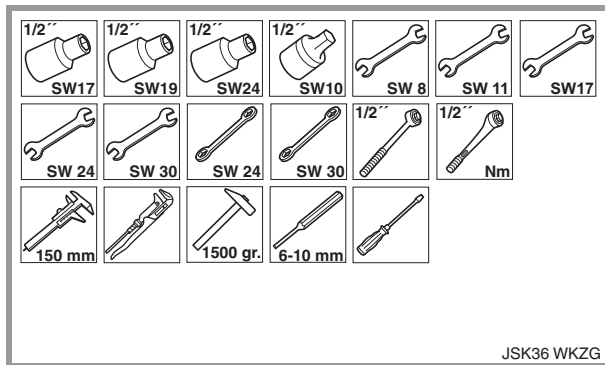
Beim Umgang mit Sattelkupplungen und Fahrzeugen gelten die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen des jeweiligen Landes (z. B. Berufsgenossenschaft für Deutschland).

Entsprechende Sicherheitshinweise in der Fahrzeug- und Aufliegerbedienungsanleitung sind einzuhalten.




2 Störungssuche

Störung	Ursache	Behebung
Sattelkupplung schließt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Königszapfen steht zu hoch. 2. Auflegerplatte uneben, dadurch falscher Sitz des Königszapfens. 3. Verschlusshaken deformiert. 4. Mangelhafte Wartung. 5. Doppelzugfeder defekt. 6. Hebel und/oder Zuggriff verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Auflegerplatte sollte höhengleich bzw. ca. 50 mm tiefer als die Sattelkupplung stehen. zu 2. Auswechseln der Auflegerplatte. Zulässige Planabweichung 2 mm. zu 3. Verschlusshaken SK 1489 austauschen. zu 4. Gangbar machen und abschmieren. zu 5. Doppelzugfeder SK 2105-11 austauschen. zu 6. Hebel SK 2107-25 und/oder Zuggriff SK 2905-111 bzw. SK 2905-106 erneuern/richten.
Sattelkupplung lässt sich nicht öffnen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sattelzug steht nicht eben oder auf Zug. 2. Wartungsmängel, Beschädigung an Verschlusshaken oder Verschlussriegel, bzw. falsche Verschlusseinstellung. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Sattelkupplungsverschluss entlasten. zu 2. Die Sattelkupplung kann wie folgt gewaltsam geöffnet werden: Sicherung öffnen. Zuggriff nach vorn schwenken und soweit wie möglich gezogen halten. Durch eine zweite Person von der Gegenseite der Sattelkupplung mit Hilfe einer Stange gegen den Hebel SK 2107-25 im Bereich der Abkröpfung schlagen, um so den Riegel zu lösen. Die Verklemmung kann auch durch Eindrehen der Justierschraube z. B. SK 2905-51 gelöst werden. Anschließend Wartungsmängel beseitigen, Verschlusssteile auf Beschädigung prüfen/reparieren und Verschluss neu einstellen (siehe Kap. 4.9).
Sattelkupplung bleibt nicht in Bereitschaftsstellung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschlusshaken deformiert. 2. Zugfeder defekt. 3. Wartungsmängel 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Verschlusshaken SK 1489 austauschen. zu 2. Zugfeder SK 847 austauschen. zu 3. Verschlussbereich reinigen und neu abschmieren.
Bewegung zwischen Sattelkupplung und Aufleger (Stoßen).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lagerung hat zu viel Spiel. 2. Verschluss hat zu viel Spiel. 	<ol style="list-style-type: none"> zu 1. Gummihülse SK 2905-94 bei Verschleiß austauschen (siehe Kap. 4.2) zu 2. Königszapfen überprüfen, bei Verschleiß erneuern. Falls bei maßhaltigem Königszapfen immer noch Spiel vorhanden ist, Verschluss einstellen (siehe Kap. 4.9). Falls erfolglos, Verschlusshaken SK 1489 oder Verschleißring SK 2105-19 (nur bei Ausführung DV) erneuern.

3.1 Standardwerkzeug



3.2 Sonderwerkzeug

 SK 2702-10	 J 919/2	 Ø 65 mm x 110 mm
---	--	--

3.3 Betriebshilfsstoffe

Hochdruckfett (EP) mit MoS₂
oder Graphitzusatz, z. B.:

BP L21 M

BP HTEP 1

Esso Mehrzweckfett M

Shell Retinax AM

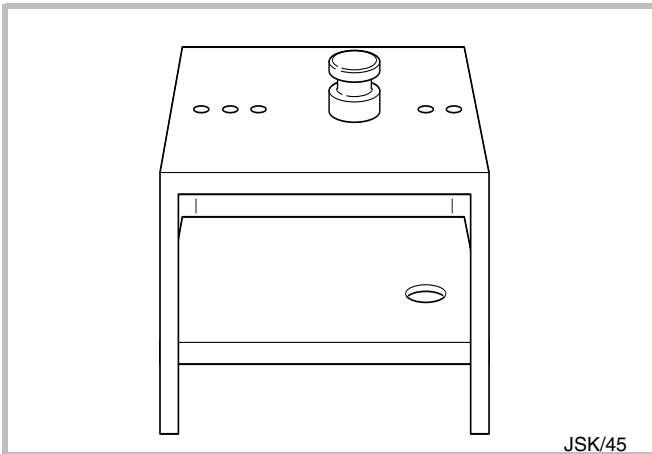
Turmogeargrease B2, Fa. Lubcon (www.lubcon.com)

4 Reparaturarbeiten

! Verschlissene, beschädigte und angerissene Teile sind immer zu erneuern. Reparatur-schweißungen sind unzulässig. Nach Abschluß der Reparatur ist der gesamte Kupplungsverschluß einzufetten und die Funktion zu überprüfen.

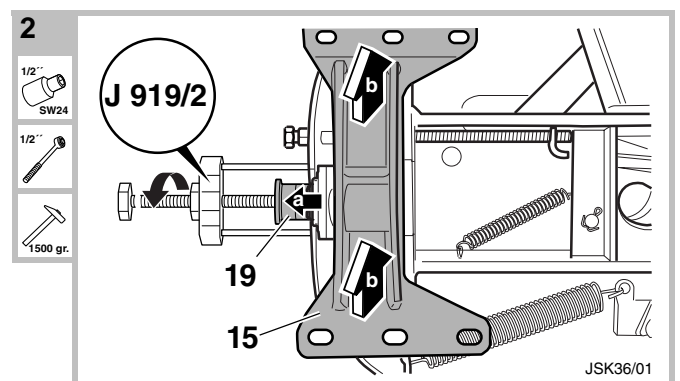
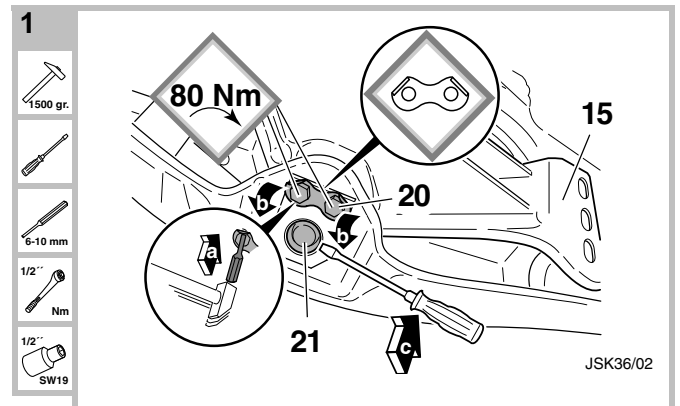
Die Positionszahlen in den aufgeführten Abbildungen beziehen sich auf die Ersatzteilliste des Kapitels 5.

Bei den Abbildungen sind die Arbeitsschritte in alphabetischer Reihenfolge durchzuführen (z. B. a, b, c). Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Hinweise für den Zusammenbau sind in der Bildnummer oder im Bild selber mit einer Raute \diamond gekennzeichnet. Die in den Abbildungen angegebenen Anzugsdrehmomente werden für den späteren Zusammenbau benötigt. Die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente sind unbedingt einzuhalten!

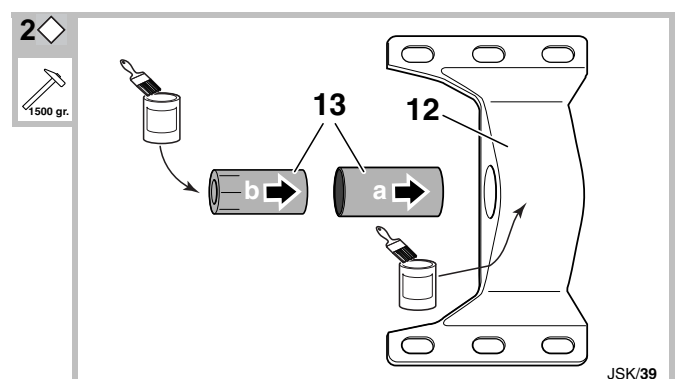
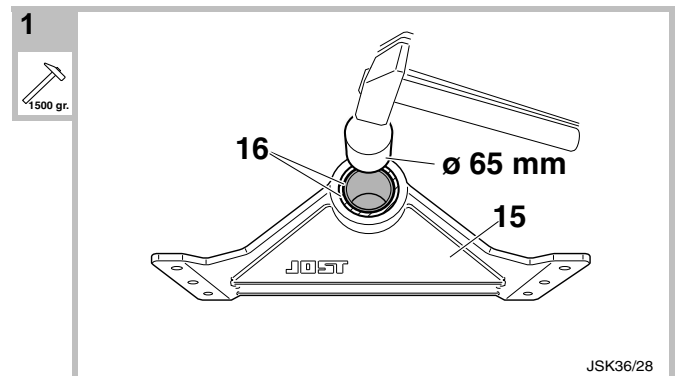


- ▶ Sattelkupplung von der Zugmaschine abbauen und auf Montagetisch SK 2702-10 auflegen und einkuppeln.

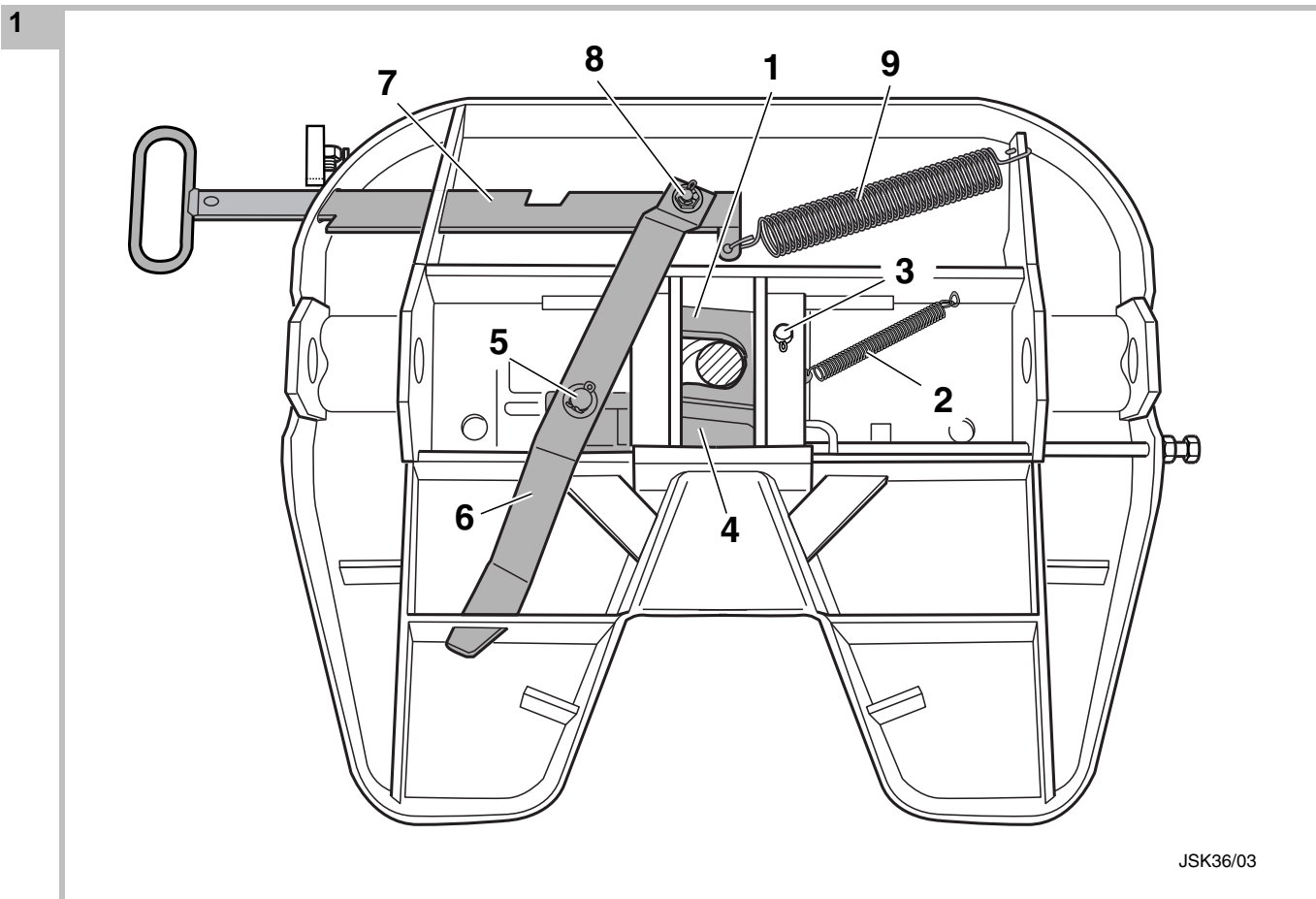
4.1 Lagerbock ab- und anbauen



4.2 Lagerung aus- und einbauen

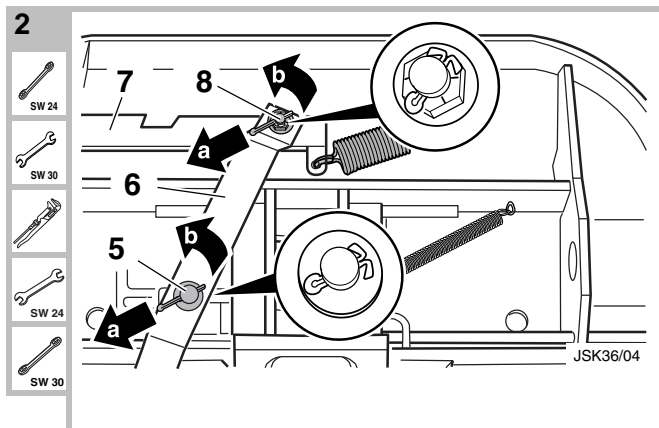
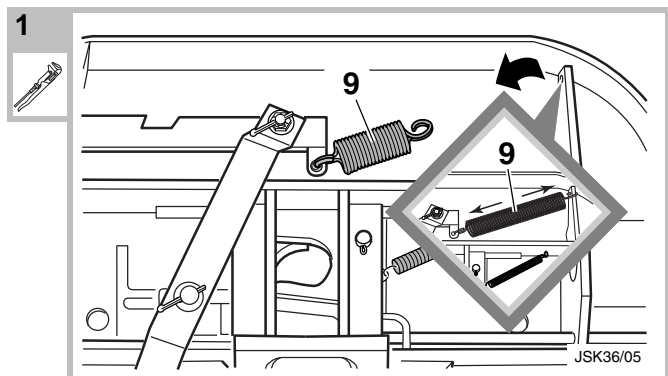


4.3 Übersichtsdarstellung Verschluß

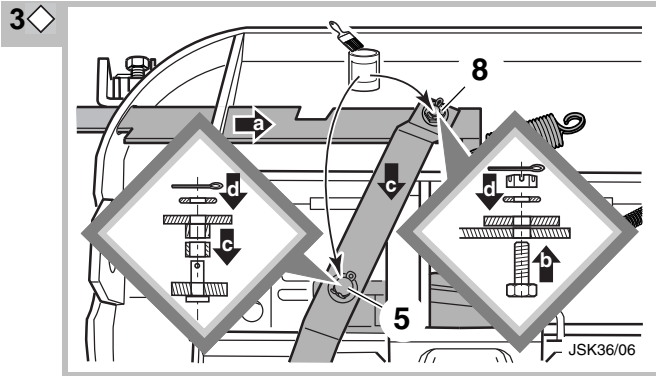


4.4 Verschluß aus- und einbauen

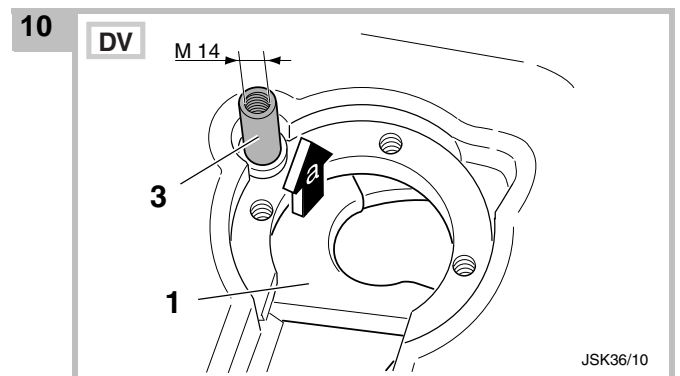
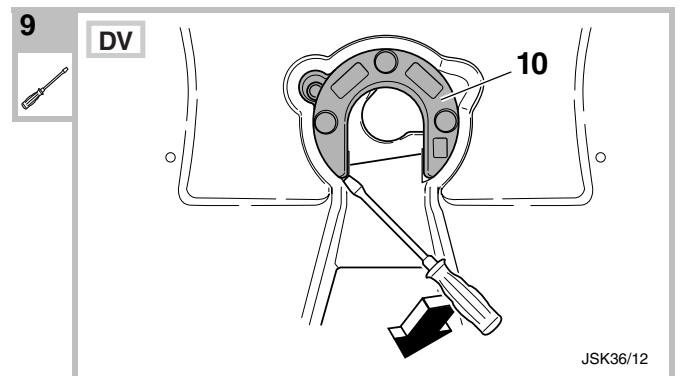
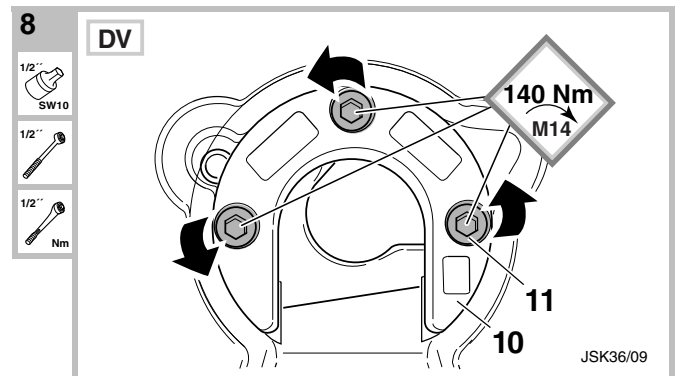
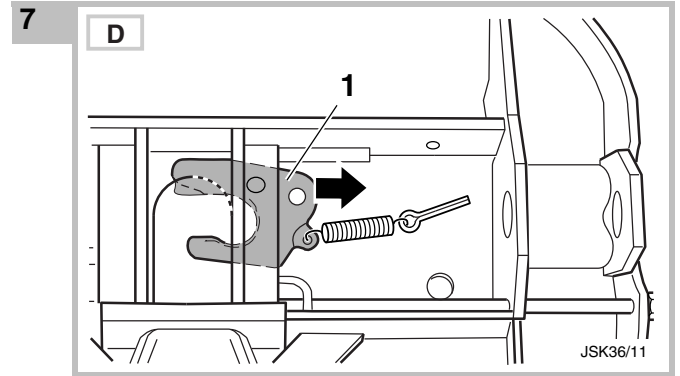
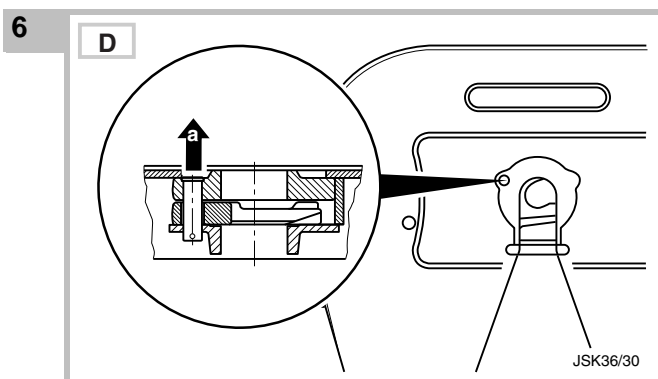
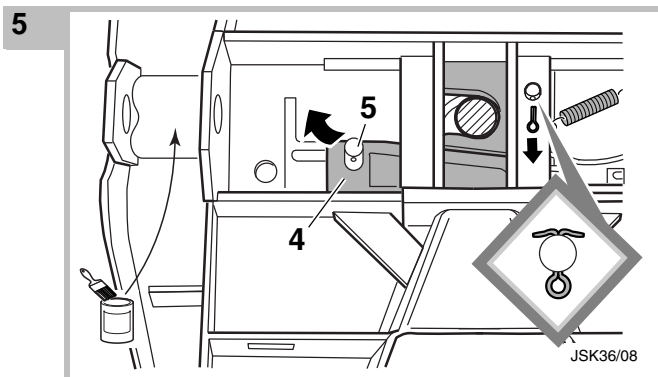
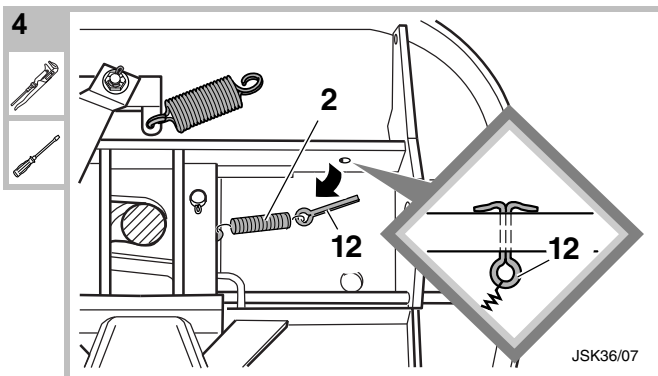
! Ein- und Ausbau vom Verschlußshaken und Verschleißring dürfen nur bei ausgehängter Doppelzugfeder (9) durchgeführt werden. Verletzungsgefahr!



4 Reparaturarbeiten

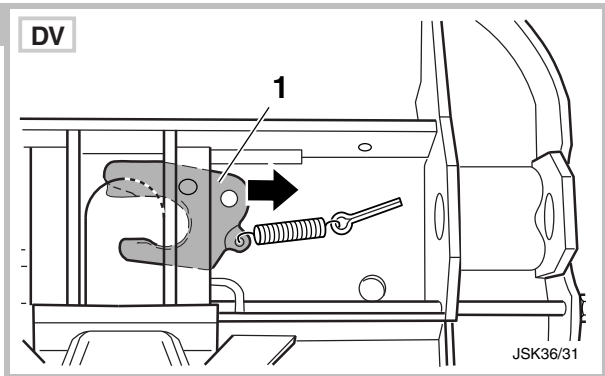


- ▶ Zuerst Kronenmutter (8) anziehen und dann wieder eine 1/2 Umdrehung lösen. Kronenmutter (8) mit Splint sichern.



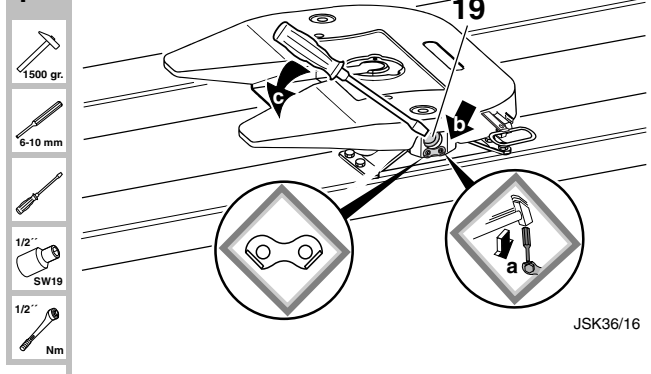
11

DV



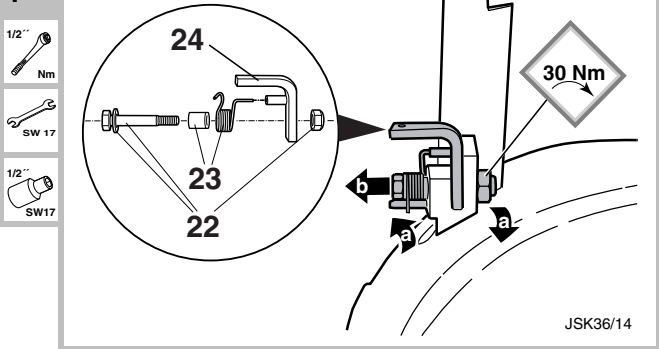
4.6 Lagerung am Fahrzeug aus- und einbauen

1

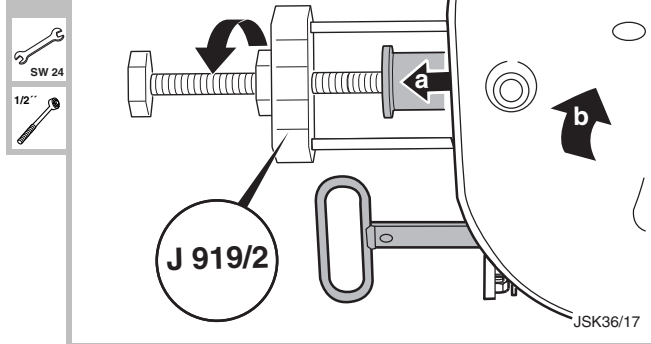


4.5 Sicherungsfalle aus- und einbauen

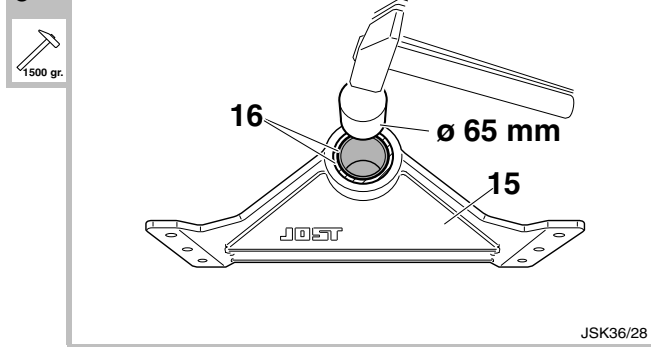
1



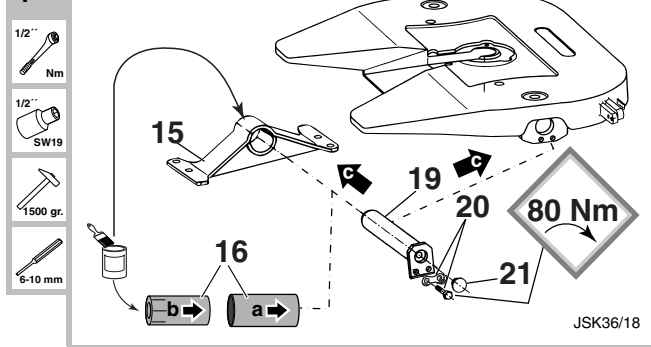
2



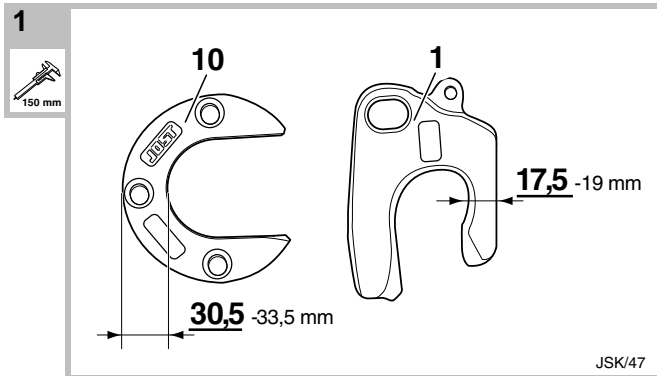
3



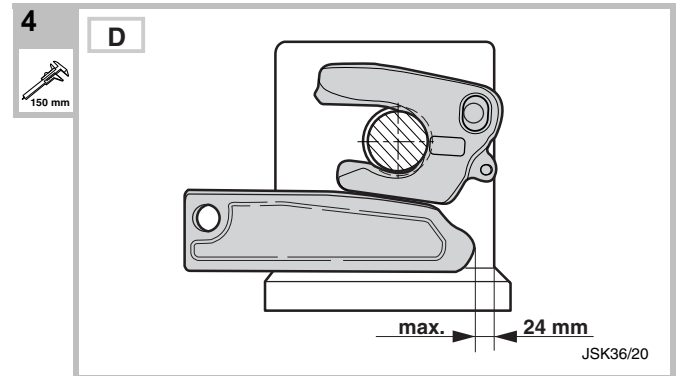
4



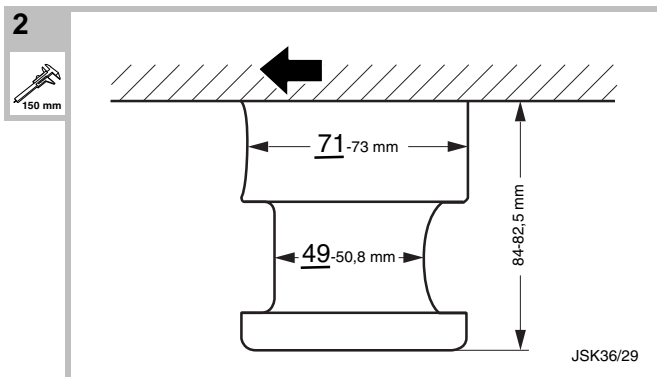
4.7 Verschleißprüfung/Verschleißgrenzen



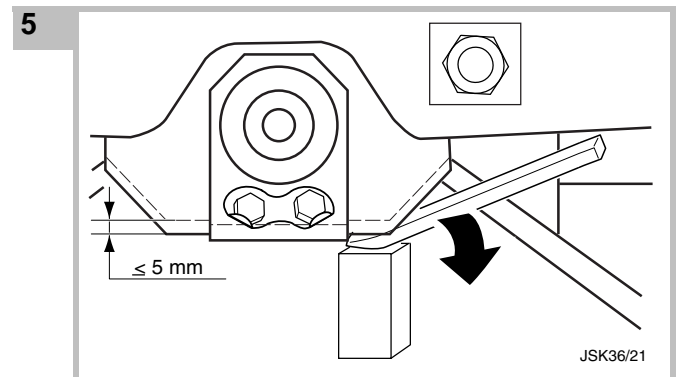
- ▶ Beim Erreichen der Verschleißgrenze ist das entsprechende Bauteil zu tauschen (siehe Kapitel 4.4) und/oder die Zapfenanlage nachzuarbeiten.



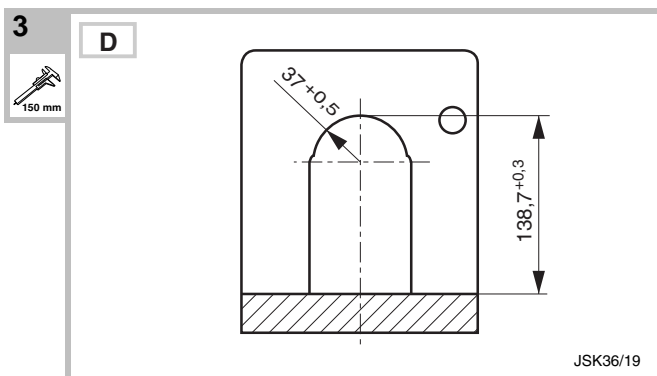
- ▶ Der Abstand von der Riegelspitze bis zur Seitenkante der Zapfenanlage darf bei einer instandgesetzten Kupplung mit maßhaltigem Königszapfen maximal 24 mm betragen.



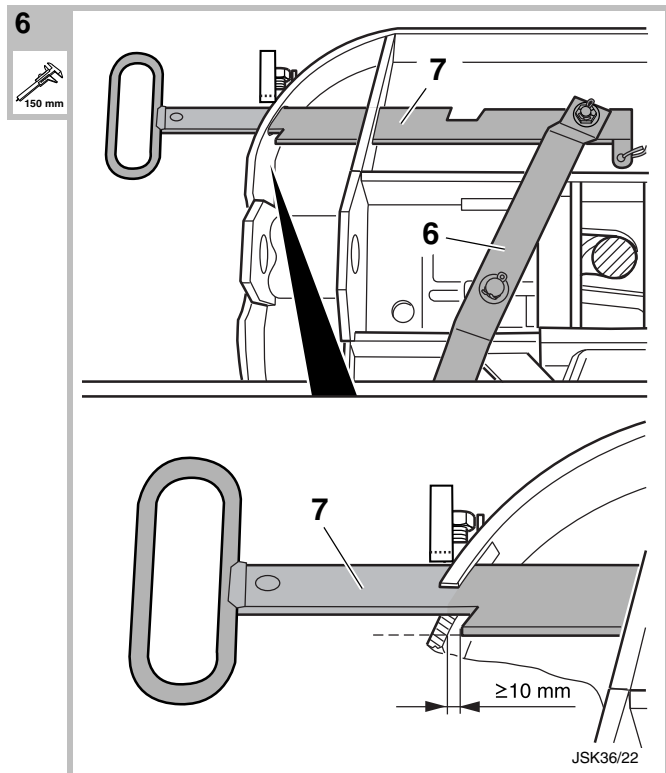
- ▶ Beim Erreichen der Verschleißgrenze ist der Königszapfen (Zugsattelzapfen) zu tauschen.



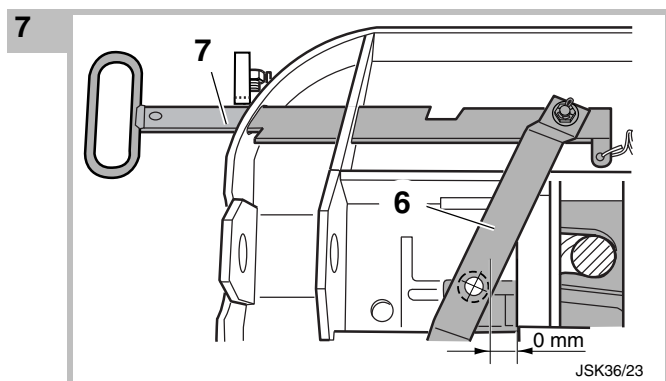
- ▶ Die Lagerung darf ein Spiel von maximal 5 mm aufweisen. Zum Prüfen Kupplungsplatte mit einem Montagehebel anheben.



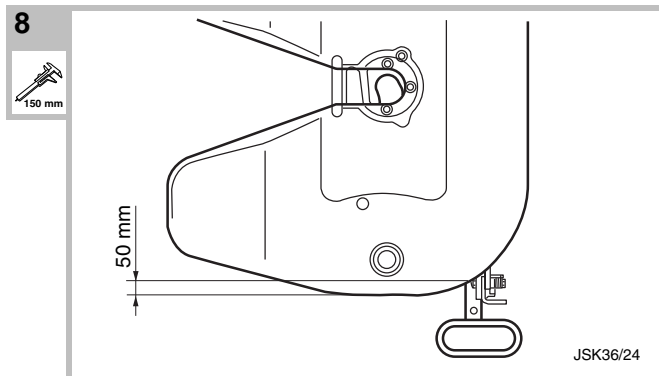
- ▶ Falls die Zapfenanlage verschlissen ist, Anlagefläche am Radius 37 mm durch Auftragsschweißen und maßgerechtes Nacharbeiten instandsetzen.



- ▶ **Verschluss-Neuzustand**
Bei ordnungsgemäß geschlossener Sattelkupplung muß der Abstand der Sicherheitskante zum Platteninnenrand mindestens 10 mm betragen. Ist das Maß kleiner als 10 mm, so sind die Bauteile Zugriff (7) und Hebel (6) auf Deformation zu prüfen.

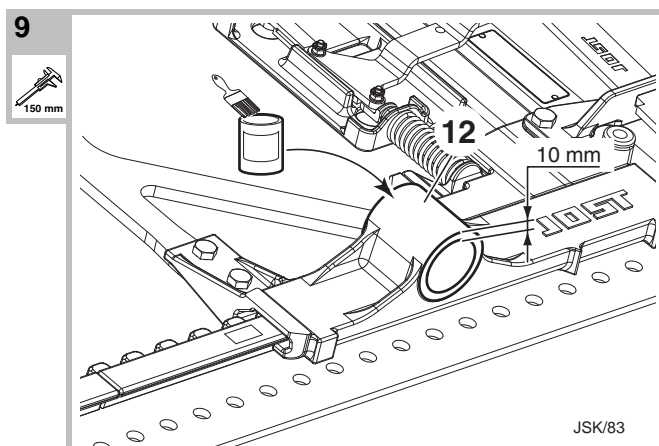


- ▶ **Verschluss-Abnutzungsgrenze**
Der Verschluss ist abgenutzt, wenn das Maß zwischen dem Lagerauge des Hebels und der Anschlagrippe 0 mm beträgt. Eine weitere Verschlussnachstellung ist nicht mehr möglich.



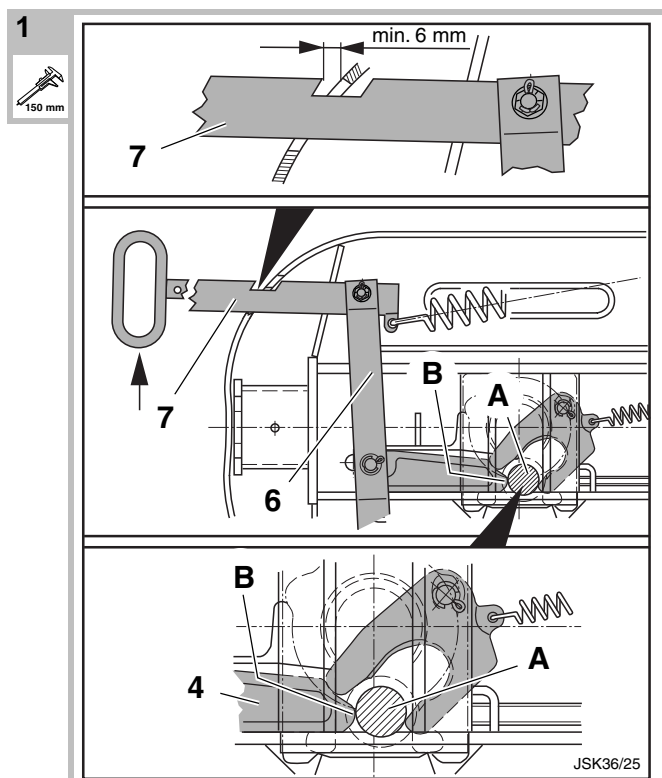
- ▶ Die Materialdicke an der Oberseite der Kupplungsplatte beträgt 8 mm. Die Sattelkupplung muß getauscht werden, wenn die Materialdicke an irgendeiner Stelle < 4 mm ist. Im Außenbereich (50 mm breit) ist jedoch eine Mindeststärke von 2 mm zulässig.

Wartungshinweis für JOST Verschiebeeinrichtungen Typ JSK SL



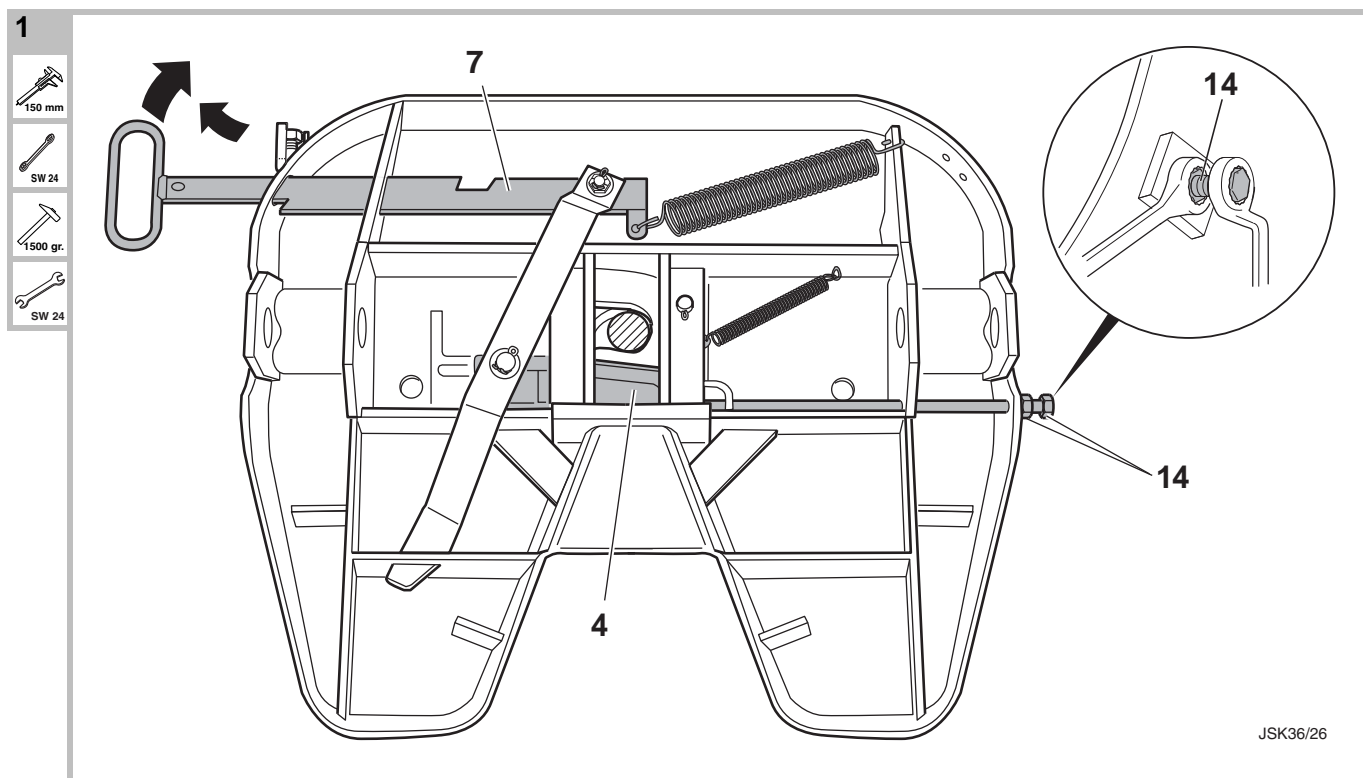
- ▶ Sollte die Sattelkupplung auf einer Verschiebeeinrichtung verschlissen sein, so darf diese einmalig pro Slider ersetzt werden, wenn vor dem Austausch der Kupplungsplatte die Wanddicke der Lagerböcke (12) auf jeder Seite mindestens 10 mm beträgt.
- ▶ Die Kopfflächen der Lagerböcke sind vor dem Zusammenbau mit Hochdruck-Fett (EP) einzufetten.

4.8 Funktionskontrolle



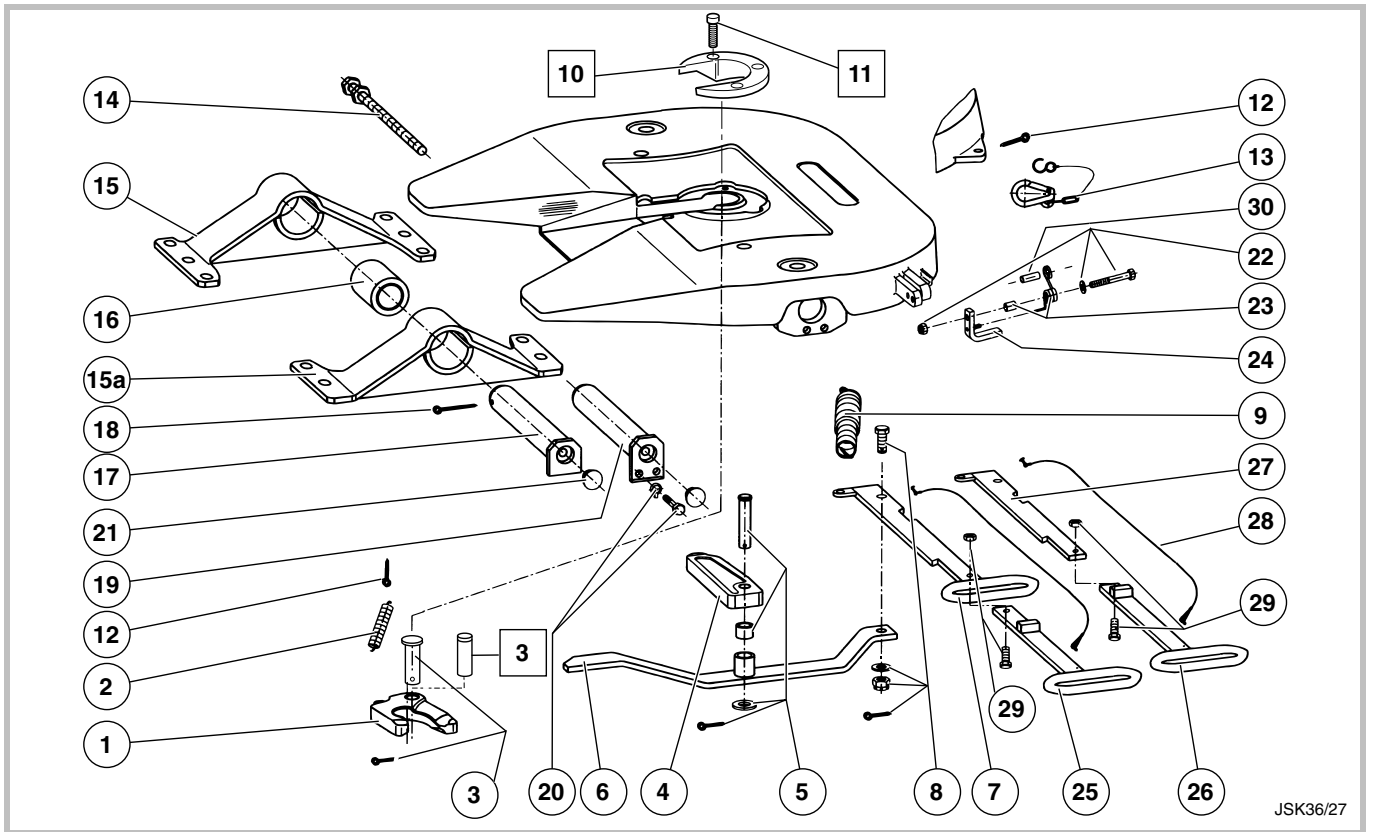
- ▶ Beim Absatteln muß ein Ausheben der Einhängelkante um mindestens 6 mm bewirkt werden. Kontrolle erfolgt, wenn der Königszapfenhals **A** (neuwertig) auf die Riegelspitze **B** drückt und der Zuggriff in Pfeilrichtung gehalten wird. Ist der Abstand kleiner als 6 mm, muß der Hebel (6), Zuggriff (7) oder Verschlussriegel (4) auf Deformation und Verschleiß geprüft werden.

4.9 Verschuß einstellen



- ▶ Sechskantkontermutter (14) lösen.
- ▶ Justierschraube (14) herausdrehen, bis diese nicht mehr am Anschlag des Verschußriegels (4) anliegt.
- ▶ Durch leichte Schläge auf den Zuggriff (7) sicherstellen, dass der Verschußriegel (4) in der Endstellung steht oder Auflieger neu auf-satteln.
- ▶ Bei nach vorne geschwenktem Zuggriff (7) Justierschraube (14) nach rechts wieder eindrehen, bis sie gegen die Riegelspitze stößt und der Zuggriff (7) sich in Öffnungsrichtung zu bewegen beginnt.
- ▶ Zur Einstellung des Grundspiels von 0,3 mm Justierschraube (14) weitere 1 1/2 Umdrehungen nach rechts eindrehen und mit der Sechskantkontermutter (14) gegen Verdrehen sichern.

5 Ersatzteile Ausführung JSK36D/DV



JSK36/27

Pos.	Bezeichnung	Fabr. Nr/ Bemerkung	BestellNr.	Anzahl
1	Verschlusshaken		SK 1489	1
2	Zugfeder		SK 847	1
3	Bolzen	Ausführung D	SK 2921-01	1
3	Bolzen	Ausführung DV	SK 2106-67	1
4	Verschlussriegel		SK 2905-06	1
5	Riegelbolzen	komplett	SK 2921-02	1
6	Hebel		SK 2107-25	1
7	Zuggriff	bis Fabr.-Nr. xx83xxxxxx ab Fabr.-Nr. xx89xxxxxx	SK 2905-01 SK 2905-111	1 1
8	Sechskantschraube	komplett	SK 1513	1
9	Doppelzugfeder		SK 2105-11	1
10	Verschleißring	Ausführung DV	SK 2105-19	1
11	Zylinderschraube	Ausführung DV	SK 2121-07	3
12	Splint	bis Fabr.-Nr. xx83xxxxxx	SK 1790	1
13	Karabinerhaken	bis Fabr.-Nr. xx83xxxxxx	SK 1436	1
14	Justierschraube	bis Fabr.-Nr. 988003xxxx ab Fabr.-Nr. 988004xxxx	SK 2700-44 SK 2905-51	1 1
15	Lagerbock (1) BH 172 mm		SK 2904-41	2
15	Lagerbock (2) BH 150 mm		SK 2904-42	2
15	Lagerbock (3) BH 185 mm		SK 2904-40	2
15	Lagerbock (16) BH 225 mm		SK 2904-90	2
15a	Lagerbock 4-Lochausführung	(nur Ersatzteil)	SK 1525	2
16	Gummihülse	komplett	SK 2905-94	2
17	Lagerbolzen	mit Pos. 18 + 21 bis Fabr.-Nr. xx83xxxxxx	SK 2921-24	2
18	Splint	bis Fabr.-Nr. xx83xxxxxx	SK 2921-04	2
19	Lagerbolzen	mit Position 21 ab Fabr.-Nr. xx89xxxxxx	SK 2904-99	2
20	Sechskantschraube	komplett ab Fabr.-Nr. xx89xxxxxx	SK 2921-29	4
21	Verschluss-Stopfen		JS 1101-012	2
22	Sechskantschraube	komplett ab Fabr.-Nr. xx89xxxxxx	SK 3521-03	1
23	Federschlinge komplett	ab Fabr.-Nr. xx89xxxxxx	SK 2921-30	1
24	Falle	komplett ab Fabr.-Nr. xx89xxxxxx	SK 3121-52	1
26	Zuggriff		SK 3105-113	1
27	Sicherungshebel		SK 2905-106	1
28	Drahtseil	komplett	SK 3521-02	1
29	Sechskantschraube	komplett	SK 2421-50	1
30	Spannstift		000.003.027	1

Pos.	Nachrüstsätze	Fabr. Nr/ Bemerkung	BestellNr.	Anzahl
25	Zuggriffverlängerung	mit Pos. 28 + 29	SK 2921-031	1

Ersatzteile für Ausführung D/DV

Ersatzteile nur für Ausführung DV

6 Entsorgungshinweise

Bei den verbauten Einzelteilen handelt es sich um wertvolle Rohstoffe die recycelbar sind.

Diese können in die Werkstoff-Fractionen Kunststoff/Gummi und metallische Werkstoffe unterteilt werden.

Die Kennzeichnung von Kunststoffen/Gummi erfolgt nach VDAEmpfehlung 260. Vor Entsorgung sind die Teile ggf. von anhaftenden Ölen und Fetten zu reinigen.



Siemensstraße 2, D-63263 Neu-Isenburg, Telefon +49 6102 295-0, Fax +49 6102 295-298, www.jost-world.com
ZDE 199 002 100 03/2011